



5. Jüdische Kulturtage Überlingen

15. bis 18. Oktober 2015

Begrüßung & Dank

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“

Die unter dem Motto **„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“** (Martin Buber) stehenden Jüdischen Kulturtage Überlingen feiern in diesem Jahr ein kleines Jubiläum: Sie finden zum fünften Mal statt. Unter der Federführung des Vereins Dokumentationsstätte Goldbacher Stollen und KZ Aufkirch in Überlingen e. V. lädt auch das diesjährige Festival mit seinem hochkarätigen Programm ein, jüdische Kultur zu erleben, Vergangenes zu würdigen, Gegenwart zu hinterfragen und sich gemeinsam für eine wertschätzende Begegnung zu öffnen.

Für die diesjährigen Jüdischen Kulturtage Überlingen konnten u. a. gewonnen werden: Bait Jaffe Klezmer Orchestra, The Shani Girls' Choir des Jezreel Valley Center for the Arts, Matti Goldschmidt und Prof. Claude Klein.

Ermöglicht werden die 5. Jüdischen Kulturtage durch folgende Sponsoren und Förderer in alphabetischer Reihenfolge: Bodensee-Therme Überlingen, Buchinger Wilhelmi (Überlingen), Diehl-Defence (Überlingen), Dokumentationsstätte Goldbacher Stollen und KZ Aufkirch in Überlingen e. V., Kur und Touristik Überlingen GmbH, Landeszentrale für politische Bildung (Stuttgart),

OEW Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Ravensburg), Rotary Club Überlingen-Bodensee, Schule Schloss Salem / Salem International College (Überlingen), Sparkasse Bodensee, Stadt Überlingen, Stadtwerk am See (Friedrichshafen), Stiftung Heide und Friedrich Hebsacker (Überlingen), Volksbank Überlingen und Förderer, die nicht genannt werden möchten. Ihnen und allen anderen, die zum Gelingen der 5. Jüdischen Kulturtage Überlingen beitragen, herzlichen Dank!

Oswald Burger & Dr. Thomas Hirthe

Karten für Konzerte & Matinee:

Vorverkauf: Tourist-Information Überlingen, Landungsplatz 5, Tel. 07551 9471523

Online-Tickets: www.juedischekulturtageueberlingen.hirtheengel.de

Festivalbüro:

hirthe | engel Kultur + Kommunikation GmbH | Mozartstraße 15 | 88662 Überlingen |
Tel.: 07551 936 55 94 | **Fax:** 93 68 39 | **E-Mail:** kulturtage@hirtheengel.de

Ausstellung

17. Oktober bis 5. Dezember 2015

Michel Kichka: Zweite Generation Was ich meinem Vater nie gesagt habe

Michel Kichka gehört zu den wichtigsten Comic-Künstlern und politischen Karikaturisten Israels. In seiner brillant gezeichneten und schnörkellos getexteten Graphic Novel „Zweite Generation“ gewährt der Künstler kompromisslos, kritisch und bisweilen provozierend humorvoll einen persönlichen Einblick in die Beziehung zu seinem Vater Henri.

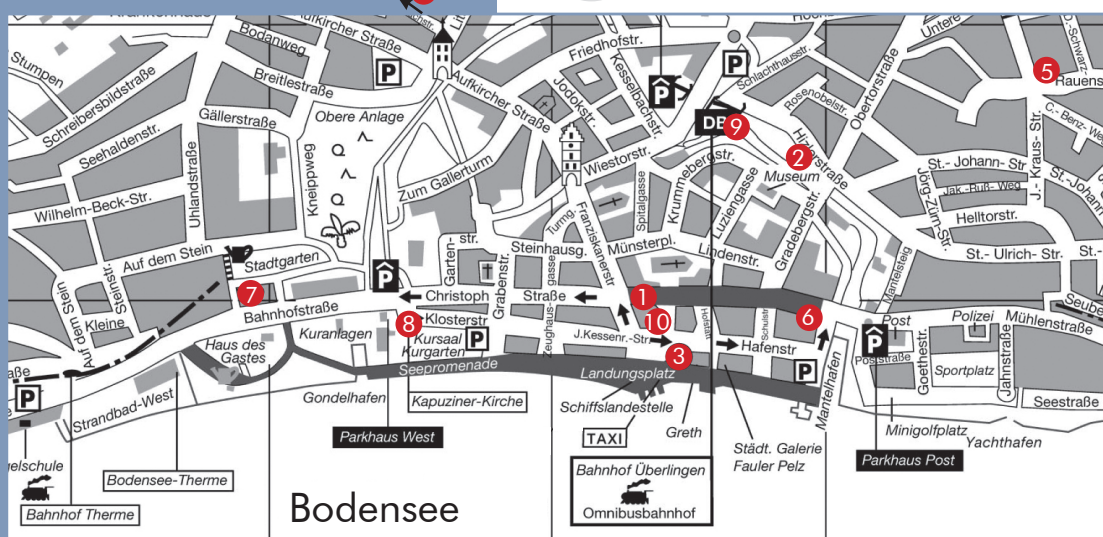
Die Ausstellung zeigt über 40 Originalzeichnungen und Skizzen aus der beeindruckenden Graphic Novel. Neben den Zeichnungen aus dem Buch präsentiert walz kunsthandel eine Auswahl der besten politischen Cartoons und Karikaturen Michel Kichkas.

Ort: walz kunsthandel (Bahnhofstraße 14) | **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 11:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 11:00 bis 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung



Dargaud 2012, by Kichka

Veranstaltungsorte



- 1 Sparkasse Bodensee
Münsterstr. 2-4
- 2 Städtisches Museum
Krummebergstr. 30
- 3 Kino Cinegreth
Landungsplatz 14
- 4 Salem International College
Kurt-Hahn-Str. 1
- 5 Jörg-Zürn-Gewerbe-Schule
Ravensteinstr. 17
- 6 Hotel Ochsen
Münsterstr. 48
- 7 walz kunsthandel
Bahnhofstr. 14
- 8 Kapuzinerkirche
Klosterstr. 1
- 9 Reisezentrum
Bahnhof Überlingen Mitte
- 10 Tourist Information
Landungsplatz 5

Veranstaltungen

DONNERSTAG, 15. OKTOBER 2015

19:00 Uhr (für geladene Gäste)
Eröffnung: 5. Jüdische Kulturtage Überlingen 2015

Begrüßung: Christoph Müller (Mitglied des Vorstands der Sparkasse Bodensee) | **Grußworte:** Sabine Becker (Oberbürgermeisterin der Stadt Überlingen) und Oswald Burger (Jüdische Kulturtage Überlingen) | **Lesung:** Barbara Honigmann (Straßburg) aus ihrem Buch „Geschichte meiner Straße | **Musik:** Solistinnen des Shani Girls’ Choir am Jezreel Center for the Arts (Israel)

Ort: Sparkasse Bodensee (Münsterstraße 2)

FREITAG, 16. OKTOBER 2015

15:30 Uhr
Vortrag: Martin Bubers Erzählungen der Chassidim
Oswald Burger (Historiker und Autor) | Eine Veranstaltung im Rahmenprogramm der Ausstellung „Mystik am Bodensee“.
Ort: Städtisches Museum Überlingen (Krummebergstraße 30) | **Eintritt:** frei

18:00 Uhr [3]
Film: Am Ende ein Fest
Israel/Deutschland 2014 | **Regie:** Sharon Maymon und Tal Granit | **Mit:** Zeev Revah, Levana Finkelstein, Alisa Rozen, Ilan Dar, Rafael Tabor | Einer der erfolgreichsten israelischen Filme der letzten Jahre findet mit großer Leichtigkeit Worte und Bilder für etwas, das sich so oft der Darstellung entzieht – eine wunderbar schelmische Komödie über Abschiednehmen und Tod, die jedem das Herz erleichtern wird.
Ort: Kino Cinegreth (Landungsplatz 14) | **Karten:** € 8 an der Kinokasse

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2015

11:00-17:30 Uhr
Workshop: Israelische Tänze
Matti Goldschmidt (München) | In Israel hat der Volkstanz, der Elemente aus verschiedenen Kulturkreisen miteinander verbindet, eine herausragende Bedeutung. Im Workshop erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben leichteren Tänzen aus dem europäischen Bereich, besonders Rumänien (Hora), auch schwierigere Tänze mit hassidischen und jemenitischen, d. h. arabischen Elementen.
Ort: Jörg-Zürrn-Gewerbeschule (Rauensteinstraße 17) | Kurs: JA209850ÜB* der vhs Bodenseekreis | **Kursgebühr:** € 50 | **Anmeldung:** bis 9.10. bei vhs Bodenseekreis www.vhs-bodenseekreis.de oder Tel.: 07541 204-5425 erforderlich (* Kostenfreier Rücktritt bis 9.10.)

14:30 Uhr
Buchvorstellung: „Es war noch einmal ein Traum von einem Leben“. Schicksale jüdischer Landwirte am Bodensee 1930-1960
Manfred Bosch (Schriftsteller), Konstanz, und Oswald Burger (Historiker und Autor), Überlingen | Am Beispiel von neun jüdischen Landwirten und Gutsbesitzern, die zumeist aus großen Städten an den Bodensee gekommen waren, zeigen die Autoren, welche Motive diese Juden für ihre Übersiedlung hatten, wie sie die Bedrohung des Nationalsozialismus erlebten und welches ihre Schicksale waren.
Ort: Hotel Ochsen (Münsterstraße 48) | **Eintritt:** frei

16:00 Uhr
Ausstellungseröffnung: Michel Kichka. Zweite Generation – Was ich meinem Vater nie gesagt habe
Die Ausstellung präsentiert über 40 Originalzeichnungen und Skizzen von Michel Kichka, der zu den wichtigsten zeitgenössischen Comic-Künstlern Israels zählt und als Karikaturist für internationale Zeitschriften und Zeitungen arbeitet. Im Mittelpunkt steht die Graphic Novel „Zweite Generation“, mit

SONNTAG, 18. OKTOBER 2015

11:30 Uhr [4]
Matinee: Über ein jüdisches Schicksal und über Hannah Arendt und Adolf Eichmann. Claude Klein im Gespräch mit Oswald Burger
Prof. Claude Klein ist der profilierteste israelische Verfassungsrechtler unserer Zeit. Die Matinee bietet Gelegenheit, den Menschen, Wissenschaftler und Autor näher kennen zu lernen: Er berichtet über seine von den Nationalsozialisten verfolgte Familie, seine Kindheit und Jugend in Straßburg sowie seine Karriere als Jurist und Schriftsteller. Anschließend unterhält sich Oswald Burger mit dem Gast aus Israel über dessen neue Sicht auf den Eichmann-Prozess und Hannah Arendts Reportage über dieses Verfahren.
Ort: Kapuzinerkirche (Klosterstraße 1) | **Karten:** VVK € 7, ermäßigt € 5, Kasse zzgl. € 2

14:00 Uhr
Stadtführung: Orte jüdischer Geschichte in Überlingen
Hans Kley (Pädagoge), Überlingen
Treffpunkt: Reisezentrum am Bahnhof Überlingen Mitte | **Teilnahme:** frei

16:00 Uhr
Schlusskonzert des Workshops von Shani Girls’ Choir und Mädchen aus dem Chor des Gymnasiums Überlingen
Der Aufenthalt des Shani Girls’ Choir eröffnet die Möglichkeit zu einem Workshop, bei dem die Mädchen aus Israel und Sängerinnen aus dem Chor des Gymnasiums Überlingen die Musik des jeweils anderen Ensembles kennen lernen. Beide Chöre studieren gemeinsame Stücke sowie solche

Sponsoren



20:00 Uhr [2]
Konzert: The Shani Girls’ Choir (Israel)
Die zwischen 13 und 18 Jahre alten Sängerinnen sind Jüdinnen, Christinnen und Muslimas. Sie kommen aus Zentralgaliläa und der Jesreelebene. Der von Alexandra Kim geleitete Chor repräsentiert das „Mifne“-Projekt am Jezreel Valley Center for the Arts, das u. a. von Zubin Mehta unterstützt wird. Der Chor trat mit großem Erfolg in verschiedenen Ländern Europas und den USA auf.
Ort: Salem International College (Kurt-Hahn-Straße 1) | **Karten:** VVK € 9, ermäßigt € 5, Abendkasse zzgl. € 2



der Kichka einen persönlichen Einblick in die Beziehung zu seinem Vater Henri und dessen Schicksal während des Nationalsozialismus gibt. Neben den Zeichnungen zum Buch ist eine Auswahl der besten politischen Cartoons und Karikaturen des Künstlers zu sehen. Michel Kichka nimmt an der Eröffnung teil.
Ort: walz kunsthandel (Bahnhofstraße 14) | **Eintritt:** frei

18:00 Uhr [1]
Film: Mein Herz tanzt
Israel/Deutschland/Frankreich 2014 | **Regie:** Eran Riklis | **Mit:** Tawfeek Barhom, Razi Gabareen, Ali Suliman, Yaël Abecassis, Marlene Bajali | Der Film erzählt die Geschichte von Eyad, der als erster Palästinenser an einer Jerusalemer Elite-Schule angenommen wird. Er ist bemüht, sich seinen jüdischen Mitschülern und der israelischen Gesellschaft anzupassen. Auf seiner Suche nach Zugehörigkeit muss Eyad schließlich eine Entscheidung treffen, die sein Leben für immer verändern wird.
Ort: Kino Cinegreth (Landungsplatz 14) | **Karten:** € 8 an der Kinokasse

20:00 Uhr [5]
Konzert: Flying High
Mit seinem neuen Programm startet das Bait Jaffe Klezmer Orchestra (Basel) zu einem musikalischen Höhenflug. Zwar lassen sich die vier Musiker nach wie vor von der Tradition der Klezmerim inspirieren und tragen. Doch machen die Kompositionen von Sascha Schönhaus sowie die Arrangements von Traditionals und Songs von Andy Statman deutlich, dass das Quartett der Klezmer Musik einen Weg in die Zukunft bahnt und sie neu definiert.
Ort: Kapuzinerkirche (Klosterstraße 1) | **Karten:** VVK € 19/17, ermäßigt € 17/15, Abendkasse zzgl. € 2



aus dem Repertoire des anderen ein. Das Ergebnis präsentieren die jungen Sängerinnen aus Israel und Überlingen in dem rund einstündigen Konzert.
Ort: Salem International College (Kurt-Hahn-Straße 1) | **Karten:** VVK € 5, Kasse zzgl. € 2

18:00 Uhr
Stummfilm: Nathan der Weise
Deutschland 1922 | **Regie:** Manfred Noa | **Drehbuch:** Hans Kyser nach Gotthold Ephraim Lessing | **Mit:** Werner Krauß, Carl de Vogt, Fritz Greiner, Lia Eibenschütz, Bella Muzsnay | Einführung: Marc Tritsch, Ulm | Das Drehbuch von Hans Kyser folgt in freier Weise Lessings Drama von 1779, das die Geschichte des jüdischen Kaufmanns Nathan im Jerusalem des 12. Jh. schildert. Hier wie dort bildet die „Ringparabel“ das Zentrum. Manfred Noa schuf einen Film von ungebrochener Aktualität, der einen durchaus modernen Blick auf „Nathan“ wirft. Denn die Verfilmung lenkt den Blick auf die Gefährdungen der aufklärerischer Toleranz-Utopie und thematisiert den Irrsinn von Glaubenskriegen, in denen sich der Appell für Glaubensfreiheit fast als Wahnwitz ausnimmt.
Ort: Kino Cinegreth (Landungsplatz 14) | **Karten:** € 8 an der Kinokasse